

## **Ergänzende Hinweise zum Pädagogisch-Technischen-Einsatzkonzept für Berufliche Schulen**

Grundlage für die Beantragung von Fördermittel im Rahmen des DigitalPakt Schule stellt unter anderem das Pädagogisch-Technische-Einsatzkonzept (PTE) dar. Es stellt in komprimierter Form (Tabelle) maßnahmenbezogen den geplanten pädagogischen Einsatz, die Bestandsaufnahme und die Ausstattungswünsche der Schulen dar. Außerdem muss noch eine bedarfsgerechte Fortbildungsplanung ergänzt werden.

Entsprechend der Förderrichtlinien ergeben sich für Berufliche Schulen besondere Möglichkeiten hinsichtlich der Beschaffung mobiler Endgeräte oder spezieller digitaler Arbeitsgeräte für den fachrichtungsbezogenen Unterricht.

Die geplante Anschaffung dieser digitalen Arbeitsgeräte (z. B. Automatisierungs- und Anlagenmodelle oder Prüfgeräte) im Zuge des DigitalPakt Schule muss im PTE entsprechend dargestellt und ggf. auch in weiteren, dem PTE beigefügten Anlagen (z. B. didaktisches Konzept) begründet werden.

Hinsichtlich des geplanten Einsatzes sind folgende Fragen zu beachten und im PTE entsprechend darzustellen:

1. In welchen Schulformen bzw. Berufen soll das digitale Arbeitsgerät eingesetzt werden?
2. Wie genau und vor welchem Hintergrund soll das Arbeitsgerät in den Unterricht der einzelnen Bereiche integriert werden? (z. B. Darstellung von Unterrichtskonzepten)
3. Warum wurde ein Gerät dieses Herstellers gewählt? Basiert die Auswahl z. B. aufgrund von Lernortkooperationen, regionalen oder branchenspezifischen Besonderheiten in den ausbildenden Unternehmen?

Um eine kontinuierliche Verfügbarkeit der digitalen Arbeitsgeräte sowie eine adäquate Nutzung dieser im Unterricht sicherstellen zu können sind zudem Aussagen hinsichtlich Support sowie der Lehrkräftefortbildung zu treffen. Die Sicherstellung des Supports ist seitens der Schule zudem mit dem Schulträger abzustimmen.

1. Erfordert das Arbeitsgerät eine spezielle Wartung? Wie wird diese kontinuierlich sichergestellt und finanziert (z. B. Wartungsvertrag)?
2. Welcher Vor-Ort-Support ist an der Schule gegeben um eine kontinuierliche Funktion sicherstellen und kurzfristige Fehler/Probleme beheben zu können? (z. B. Lehrerschulung, Zuständigkeitsregelung, Ticketsystem)
3. Ist eine spezielle Nutzerschulung der Lehrkräfte und kontinuierliche Fortbildung erforderlich? (z. B. Zertifizierung durch Hersteller)
4. Wie wird die Schulung/Fortbildung der Lehrkräfte sichergestellt, wenn kein entsprechend spezielles Landesangebot (LA, HLfT,...) vorhanden ist?
5. Wie zukunftssicher ist die Anschaffung des Arbeitsgerätes mit Blick auf die technische Entwicklung sowie die Verbreitung/Nutzung in den regionalen Unternehmen der jeweiligen Fachrichtung?
6. Bezogen auf mobile Endgeräte: Wie wird die kontinuierliche Wartung/Aktualisierung der Endgeräte (System-, Softwareupdates, Aufladen) außerhalb des Unterrichts sichergestellt, um eine fehlerfreie Nutzung im Unterricht zu ermöglichen?  
(z. B. Dockingstationen mit Verbindung zu den jeweiligen Diensten)